

# Auslands-Quereinstieg Sekundarstufe II NRW, Niedersachsen, Bremen, Hamburg

Beitrag von „chilipaprika“ vom 8. Februar 2022 22:22

## Zitat von JuF

Bachelor: "**Relations publiques, relations presse, événementiel**" (in Frankreich ist der Bachelor sehr allgemein gefasst)

- Englisch
- Spanisch
- Portugiesisch
- Medien
- Kommunikation
- Wirtschaftswissenschaften

Master: "**Etudes Romanes**"

- Spanisch (Sprache und Kultur)
- Portugiesisch (Sprache und Kultur)
- Medien & Mediengeschichte (Lateinamerika)
- Sozialgeschichte

PhD: "**Etudes Romanes**"

- Englisch
- Spanisch (Sprache und Kultur)
- Portugiesisch (Sprache und Kultur)
- Medien & Mediengeschichte (Lateinamerika)
- Sozialgeschichte
- Sozialpsychologie

Alles anzeigen

Das klingt wirklich nach Nichts Ableitbares, wenn man ehrlich ist. Mit einem bisschen Glück Englisch/Spanisch (bringt kaum was) oder Englisch / Französisch für die Sek1 aber du hast eigentlich gar kein Französisch.

Es gab mal in NRW den Muttersprachler-Erlass, aber Französisch ist kein richtiges Mangelfach mehr für die OBAS.

Französisch war / ist (?) in NDS und in BaWü aber auf der Liste der Sek1-Mangelfächer. Da \_könnte\_ es sich lohnen, falls sie Muttersprachler-Programme haben.

#### Zitat von JuF

Würde CAPE/CAPES oder MEEF mir einen Vorteil bringen? Im Bezug auf das Referendariat oder anderweitig?

Es gibt dann Programme für Menschen, die aus dem Ausland mit einer fertigen Lehramtsausbildung und Berufserfahrung kommen.

Aber: 1) in welchem Fach würdest du denn das CAPES ablegen? und dann (mindestens) ein Jahr verlieren, das CAPES vorzubereiten (und dann währenddessen kein Deutsch lernen können), um dann in Frankreich irgendwo in einer REP in der Pariser Gegend ein Jahr zu arbeiten, um dann vielleicht mit Glück in Deutschland eine Umschulung starten zu können?! Da kannst du lieber einen Intensivkurs Deutsch starten.

FLE würde dir was bringen, um hier in den Institut français zu arbeiten, oder in Volkshochschulen (aber da reicht es, dass du "allo" sagst und du hast den Job, es ist halt miserabel bezahlt.)

MEEF bringt dir außer die Kompetenzen gar nichts. Es wird definitiv weder bekannt noch anerkannt sein. und sowieso nicht nach einem PhD.

#### Zitat von JuF

Für mich ist ebenfalls kein Problem an einer Privatschule zu unterrichten. Wie wären meine Chancen bei solch einer Privatschule unterrichten zu können?

Besser, aber vermutlich nicht prima. Feste Stellen wenn überhaupt erst nach Jahren.

Klar, an einer internationalen Schule zum Beispiel könntest du gute Chancen haben. aber spanisch- und portugiesischsprachige Schulen sind jetzt nicht unbedingt in jeder Stadt und noch weniger auf der Suche.

die paar französischsprachigen Schulen können sich vermutlich kaum vor Bewerbungen retten, aber versuchen kannst du es ja. Es gibt auch die englischsprachigen, wenn du WIRKLICH sehr gut /perfekt ENglisch sprichst und dann natürlich Spanisch bedienen kannst.

### Zitat

In einem Jahr werde ich mich auf das *French Assistance Program* in Deutschland bewerben, dort wird lediglich A2/B1 verlangt. Hier werde ich weitere Erfahrungen mit dem deutschen System machen können.

Das ist auf jeden Fall gut. und sowieso eine super Erfahrung. Es lässt sich übrigens relativ einfach ein zweites Jahr verlängern, das wäre auf jeden Fall eine Absicherung.

Manchmal gibt es auch Lektoratenstellen an Unis und da könntest du durchaus mehr Chancen haben, weil sehr oft mehrere romanische Sprachen verlangt werden. Ich habe nicht mehr den Link mit den Stellen parat, ich frage meine Freundin und versuche, es hier morgen zu posten. Es sind auch selten unbefristete Stellen, aber auch Qualifikationsmöglichkeiten.